

**www.e-rara.ch**

## **Die Missionskinder**

**Linder, Johannes**

**Basel, 1841-1842**

**Universitätsbibliothek Basel**

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-131197>

XXI. Das Kind, die Schlange und die Katze.

---

### **www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

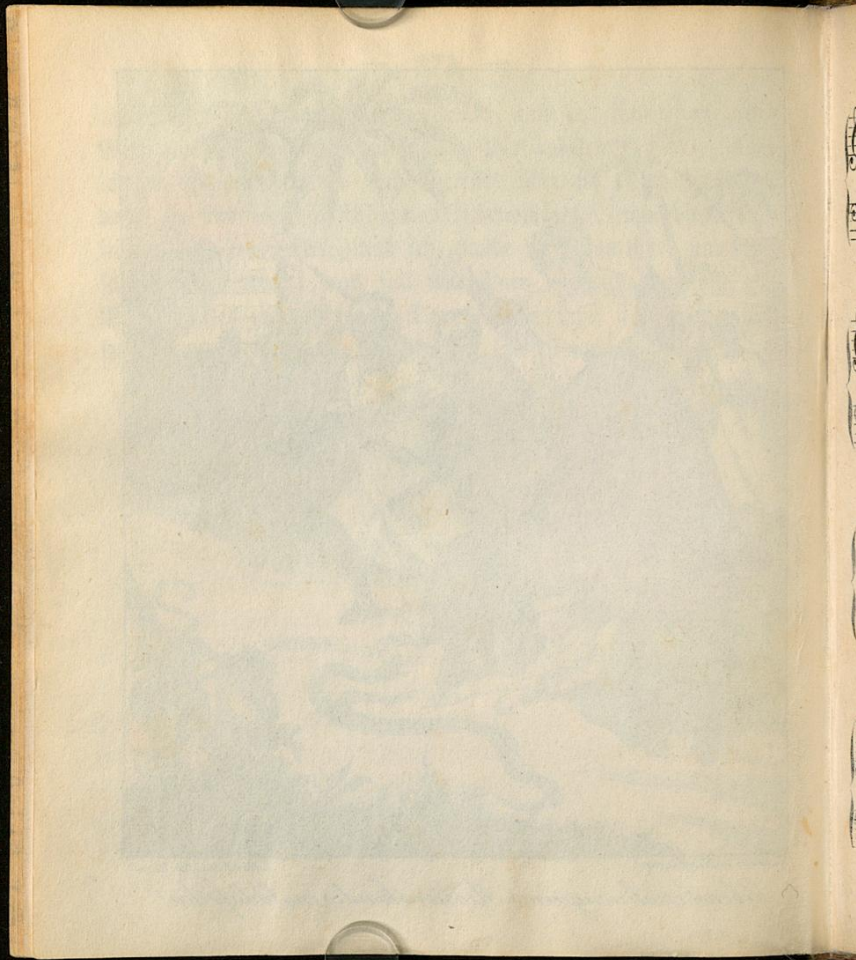
**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



H. Maurer in Kaufmann's

Lith. v. L. Christen, Basel

Lebensverwahrung eines Missionskindes in Südafrika!



# Das Kind, die Schlange und die Katze.

*Erzählend*

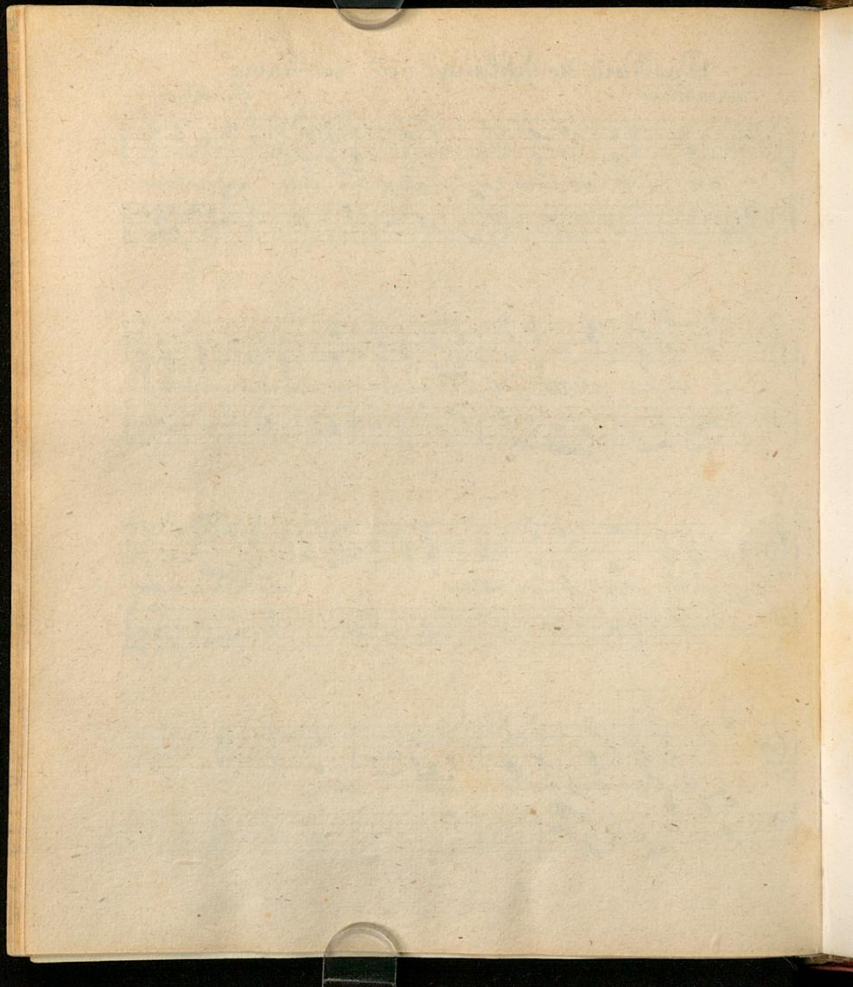
*Geistlich!*

Wie Gott uns durch En- gel pflegt treu zu be- wahren, das

wisst Ihr, das habt Ihr wohl anch schon er- fah- ren, doch wie auch ge-

ru- gös Ge- schöpf er kann wählen zum Schw- tzen und

Ret- ten, lasst mich nun er- zäh- len.



## XXI.

### Das Kind, die Schlange und die Katze.

Wie Gott uns durch Engel pflegt treu zu bewahren,  
Das wißt Ihr, das habt Ihr wohl auch schon erfahren.

Doch wie auch geringes Geschöpf Er kann wählen  
Zum Schützen und Ketten, laßt mich nun erzählen.

Zu Enon, im Kapland, wo jünger noch bei Straußen  
Man Löwen und Tiger und Schlangen sah hausen,  
Saß einsam im Hofraum ein Kind von vier Jahren;  
Es spielt und scherzet, kennt keine Gefahren.

Da schleicht sich gar heimlich und listig durchs Gatter  
Mit gierigen Augen die giftige Natter;  
Man konnt' sie beim Kürbis, bei schönen Kianen  
Wie dort in Kleopatras Körbchen nicht ahnen.

Sie schlängelt sich vorwärts, beginnt sich zu heben,  
Droht gähnend und züngelnd dem kindlichen Leben.

Das Kindlein, gar harmlos, versucht mit dem Stecken  
Das bräunliche Thierchen zum Kurzweil zu necken.

Doch näher und näher kommt's Unthier zu stehen.  
Bald wär's um das rothige Knäblein geschehen!  
Kein Mensch ist vorhanden; das Kind war verloren,  
Hätt' Gott nicht den Retter der Unschuld erkohren.

Der Kater des Hauses sitzt hoch auf der Diele  
Ein Zeuge von fern' bei dem ängstlichen Spiele.  
Er, sonst nur das Sinnbild der Falschheit und Lücke  
Zeigt Muth hier und Treue, dem Kindlein zum Glücke.

Er eilet mit ein, zwei, drei Sprüngen zum Plage  
Und hütslet die Mutter mit grimmiger Lage.  
Schnell senkt sich der schuppige Ringelhalß nieder;  
Deß lachet das Kindlein, und — necket ihn wieder.

Und wieder erhebt sich mit schwellenden Streifen  
Die Schlange, sie brohet mit Bischen und Reifen.  
Und abermals tappt sie der knurrende Wächter;  
Die Locken die wallen dem Kind vom Gelächter.

Und ärger noch treibet der Junge das Necken  
Die Schlange verwüthet mit Bischen und Necken,  
Der struppiche Kater haut drein mit den Krallen, —  
Bis endlich die Mutter das Lachen hört schallen.

Sie naht sich dem Fenster, sie sieht mit Entsetzen  
Ihr Kind an dem tödlichen Streit sich ergößen,  
Sie ruft; man eilt es vom Kampfplatz zu tragen. —  
Vom mächtigen Beil wird die Mutter erschlagen!

---

O Kinder! Ihr pflegt oft mit lachendem Herzen  
Mit giftigen, listigen Schlangen zu scherzen.  
Ich meine die Sünden, die schrecklich betrügen,  
Bedenket, wie Eva sich einst ließ belügen!

Wo wären wir, hätt' aus Versuchung und Proben  
Uns Gott nicht durch Wunder der Gnade gehoben!

Doch fordert er Glauben, Gehorsam und Treue  
Sonst kommt einst zu spät noch die bittere Neue.